

Weil es um Sachsen geht

Kurzwahlprogramm der Sächsischen Union



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Am 1. September ist Landtagswahl in Sachsen.

Wir sind die Partei Sächsische Union.

Dies ist unser Kurzwahlprogramm in Leichter Sprache.

Hier schreiben wir:

- Diese Dinge wollen wir machen.
- Und so wollen wir das schaffen.



Wir haben die letzten 34 Jahre erfolgreich in Sachsen regiert.

Wir haben gemeinsam mit den Menschen Sachsen wieder aufgebaut.

Und wir wollen weiter für Sachsen arbeiten.

Wir machen Politik für alle in Sachsen.

- Wir hören den Menschen zu.
- Wir verstehen die Menschen.
- Wir packen an.

Wir müssen in Zukunft wichtige Probleme lösen.

Aber wir sind sicher:

Wir finden dabei gute Lösungen für alle Menschen.

Ihr Michael Kretschmer

Ministerpräsident von Sachsen



Hinweis:

Manchmal schreiben wir in diesem Heft nur männliche Wörter.

Zum Beispiel unsere Lehrer.

Wir meinen dann aber alle: Lehrer und Lehrerinnen.

So kann man den Text besser lesen.

Weil es um unser Mit·einander geht



Gute medizinische Versorgung für alle Menschen in Sachsen

Manche Politiker wollen einige Krankenhäuser schließen.

Aber wir sagen:

Wir behalten alle Krankenhäuser in Sachsen.

Denn sonst ist der Weg ins Krankenhaus für die Menschen zu weit.

In manchen Dörfern gibt es

- **keinen** Arzt
- **keinen** Zahnarzt

- und **keine** Apotheke.

Deshalb haben wir schon eine **Quote für Landärzte** eingeführt.

Das heißt:

Jemand will Arzt werden und verspricht:

„Nach dem Medizin-studium arbeite ich als Arzt in einem Dorf.“

Dafür bekommt er leichter einen Studien-platz.

Wir brauchen diese **Quote für Apotheker und Zahnärzte** auch.

Dann haben mehr Dörfer bald wieder eine Apotheke und einen Zahnarzt.

In Sachsen ein Zuhause finden

Wir führen das **Sachsen-geld** ein.

So können Menschen in Sachsen leichter ein Haus kaufen.

Aber in dem Haus müssen sie selbst wohnen.

Sonst bekommen sie das **Sachsen-geld nicht**.



Wir machen das Bauen einfacher.

Dann können auch mehr Sozial-wohnungen gebaut werden.

Für solche Wohnungen muss man besonders wenig Miete zahlen.

Dann können sich Menschen in Sachsen besser eine Wohnung leisten.



Dienst für Sachsen einführen

Manche junge Menschen möchten anderen helfen.

Diesen Menschen bieten wir

nach dem Schul-abschluss den **Sachsen-Dienst** an.

Zum Beispiel im Kranken-haus oder im Kinder-garten.

Dort können sie anderen helfen.

Und dort können sie vielleicht schon etwas für ihren Beruf lernen.



Weil es um unsere Heimat geht



Mehr Freiheit für Kommunen

Unsere Kommunen sind die Städte und Dörfer.

Wir machen ein **Freiheitsgesetz** für die Kommunen.

Dann dürfen die Politiker in den Kommunen mehr selbst entscheiden.



Die sächsischen Bauern können sich auf uns verlassen

Die Bauern müssen jetzt noch zu viel Büroarbeit machen.

Sie schreiben zum Beispiel auf:

- So habe ich meine Tiere gefüttert.
- Diese Pflanzen wachsen auf meinem Feld.
- Sie beantragen Geld von der EU.

Und manchmal bekommen sie das Geld dann zu spät.

Wir helfen den Bauern und sagen:

Die Bauern müssen weniger am Schreibtisch arbeiten.

Dann können sie wieder mehr auf dem Feld arbeiten.

Und die Bauern sollen ihr Geld von der EU rechtzeitig bekommen.



Manchmal verlieren Bauern Schafe oder Kälber.

Denn Wölfe töten die Schafe oder Kälber.

Aber die Wölfe stehen unter Natur-schutz.

Deshalb darf man die Wölfe **nicht** töten.

Wir sagen:

Es sollen wieder mehr Wölfe getötet werden.

Dann verlieren die Bauern weniger Tiere.

Kultur in Stadt und Land

Chemnitz ist im Jahr 2025 europäische Kultur-hauptstadt.

Dann gibt es in Chemnitz und in den Dörfern und Städten um Chemnitz besonders viel Kultur.

Zum Beispiel:

- Theaterstücke
- Konzerte
- Ausstellungen.



Wir sagen:

Auch nach 2025 brauchen wir

viel Kultur in Chemnitz und in der Umgebung von Chemnitz.

Weil es um unseren Wohlstand geht



Wir helfen den Handwerkerinnen und Handwerkern

Der Meister ist der höchste Abschluss im Handwerk.

Deshalb sollen viele Handwerker einen Meister machen.

Danach bekommen sie als Belohnung den Meister-bonus.

Das sind 2000 Euro.

Wir verdoppeln den Meister-bonus auf 4000 Euro.

Und die allerbesten Meister

sollen für die Meister-schule **nichts** bezahlen.

Sie bekommen nämlich nach der Prüfung

das Geld für die Meister-schule zurück.



Arbeit muss sich lohnen

Manche Menschen können nicht arbeiten.

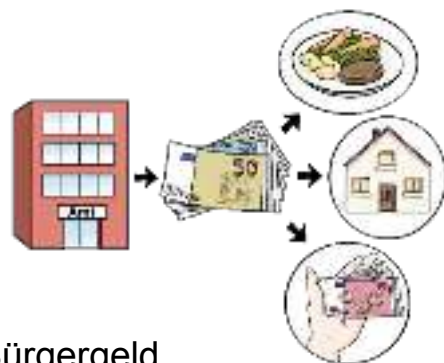
Sie bekommen Bürgergeld.

Andere Menschen arbeiten.

Aber sie bekommen zu wenig Lohn.

Deshalb bekommen auch diese Menschen Bürgergeld.

Sonst können sie nicht alles bezahlen.



Wir sagen:

Arbeitet jemand 40 Stunden in der Woche?

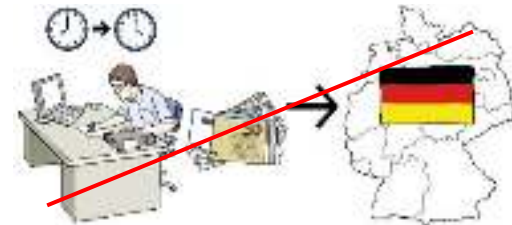
Dann muss der Lohn hoch genug zum Leben sein.

Der Lohn muss immer höher sein als das Bürgergeld.

Manche Menschen möchten mehr als 40 Stunden in der Woche arbeiten und Überstunden machen.

Diese Menschen wollen wir belohnen.

Sie sollen für die Überstunden **keine** Steuern zahlen.



Wir helfen den Unternehmen in Sachsen

Sachsen hat besonders gute Forscherinnen und Forscher.

Sie sollen ihre Forschungsergebnisse mit den Unternehmen in Sachsen teilen.

Dann können die Unternehmen nämlich bessere Produkte herstellen.



Manchmal wollen Kommunen etwas neu bauen oder renovieren.

Dann können sich Unternehmen für diese Arbeit bewerben.

Dann vergeben die Kommunen die Arbeit an das beste Unternehmen.

Das heißt Vergabe.

Bei der Vergabe haben Kommunen und Unternehmen sehr viel Schreiarbeit.

Wir sagen:

Die Vergaben müssen einfacher werden.

Dann haben Kommunen und Unternehmen weniger Schreiarbeit.



Weil es um unsere Bildung geht



Wir führen ein Vorschuljahr ein

Alle Kinder sollen von Anfang an gut lernen können.

Aber manche Kinder wissen in der 1. Klasse noch nicht so viel.

Diese Kinder haben in der Schule oft mehr Schwierigkeiten.

Deshalb sagen wir:

Wir brauchen ein Vorschuljahr für alle Kinder.

Dann können sie im letzten Jahr in der Kita schon wichtige Dinge für die Schule lernen.

Und alle Kinder müssen das Vorschuljahr machen.

Dann haben sie alle einen guten Start in der Schule.

Und die Eltern müssen für das Vorschuljahr **nichts** bezahlen.



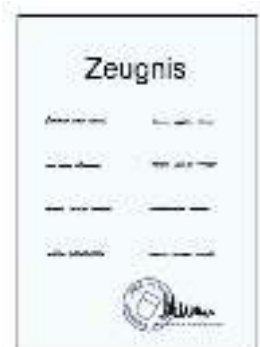
Alle sollen gut lernen in Sachsen

Die Schulen in Sachsen sind gut.

Deshalb wollen wir nur wenig ändern.

Wir behalten die Kopfnoten.

Das sind die Noten zum Beispiel für Ordnung und Mitarbeit.



Wir führen Praxistage für Schülerinnen und Schüler ein.
Die Schülerinnen und Schüler
arbeiten dann regelmäßig in verschiedenen Unternehmen.
So können sie die Arbeit dort kennenlernen
und sich später besser für einen Beruf entscheiden.



Auch in der Berufsausbildung helfen wir.
Vielleicht sind manche Berufs-schüler besonders gut.
Dann können sie die Ausbildung schneller machen.
Oder sie können gleichzeitig das Abitur machen.
Manche Berufs-schüler haben vielleicht Probleme.
Diesen Berufs-schülern helfen wir.



Wir helfen den Hoch-schulen in Sachsen

Sachsen hat sehr gute Hoch-schulen.
Dort arbeiten besonders gute Forscherinnen und Forscher.
Das soll so bleiben.
Deshalb werden wir den Hoch-schulen genug Geld geben.
So können sie besonders gute Lehrer und Ärzte ausbilden.



Weil es um unsere Sicherheit geht



Sachsen noch sicherer machen

Alle Menschen sollen sich in Sachsen sicher fühlen.
Deshalb verdoppeln wir
die Bürger·polizistinnen und Bürger·polizisten.
Bürger·polizisten helfen den Bürgerinnen und Bürgern
und machen Verkehrskontrollen.



Wir führen mit unseren Nachbar·ländern Polen und Tschechien
eine neue Grenz·polizei gegen Migration ein.

Migration heißt:

Menschen aus anderen Ländern kommen nach Deutschland.

Und sie wollen hierbleiben.

Aber es sollen **nicht** zu viele Menschen nach Deutschland kommen.

Sonst können wir ihnen **nicht** gut helfen Deutsch zu lernen.

Verbrechen müssen schnell bestraft werden

Manchmal werden Verbrecher
erst sehr lange nach dem Verbrechen bestraft.
Das muss schneller gehen.



Deshalb helfen wir den Mitarbeitern bei der Polizei und bei Gericht.
Sie sollen Computer für mehr Aufgaben nutzen können.
So können sie die Verbrecher schneller finden und bestrafen.

Für Katastrophen bereit sein

Viele Feuerwehrleute und Rettungskräfte
helfen bei Feuer und Hochwasser in Sachsen.

Manche davon helfen beruflich und manche davon helfen freiwillig.

Die Feuerwehrleute und Rettungskräfte brauchen:

- Moderne Feuerwehrwagen und Rettungswagen.
- Feuerwachen und Rettungsstellen

Dort warten

die Feuerwehrleute und Rettungskräfte auf ihren Einsatz.

Wir geben ihnen diese Dinge.



Wer hat dieses Kurzwahl-programm gemacht

Dieses Kurzwahl-programm hat Philipp Schneider
von der Sächsischen Union geschrieben.

CDU Landesverband Sachsen
Fetscherstraße 32/34
01307 Dresden

Übersetzung in Leichte Sprache

Die Firma Verba Voice GmbH aus München
hat dieses Kurzwahl-programm übersetzt.

Das Büro für Leichte Sprache Iserlohn
Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen gGmbH
hat die Übersetzung geprüft.

Wir haben den Text genau geprüft.
Vielleicht gibt es trotzdem Fehler.
Oder es fehlen Informationen.
Übersetzer und Prüfer sind dafür **nicht** verantwortlich.

Bilder

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.
Illustrator: Stefan - Albers Atelier Fleetinsel 2013.
© photothek.de und CDU Landesverband Sachsen

Prüfsiegel



© www.netzwerk-leichte-sprache.de